

**KI-sichere Prüfungsaufgabe**

Prompt-Protokoll: ein Text in drei Runden

Prompt-Protokoll mit Reflexion · 45 Minuten · zu „Dein erster richtiger Prompt“, „Nachschärfen statt neu anfangen“

Entwurf: noch nicht fachlich geprüft

Dieses Material ist ein Entwurf. Es wurde noch von keiner Lehrkraft fachlich geprüft oder im Unterricht erprobt. Bitte lesen Sie es vor dem Einsatz selbst und passen Sie es an Ihre Klasse an.

Name: _____ **Klasse:** _____ **Datum:** _____

Deine Aufgabe

Lass eine KI einen Text zu dem Anlass schreiben, den du von deiner Lehrkraft bekommst. Du brauchst mindestens drei Runden. Halte jede Runde fest: was du geschrieben hast, was zurückkam und warum du danach etwas geändert hast. Bewertet wird dein Weg, nicht nur der fertige Text.

Das gibst du ab

- Das Protokoll: jede deiner Eingaben wörtlich, jede Antwort gekürzt auf die Stelle, um die es ging.
- Zu jeder Runde ein Satz: Was hat gefehlt, und was hast du deshalb geschrieben?
- Der fertige Text.
- Drei Sätze zum Schluss: Was hat am meisten gebracht, was hat nicht geklappt, was machst du beim nächsten Mal zuerst?

**So wird bewertet**

Kriterium	Punkte	voll	teilweise	fehlt
Erste Eingabe	___ / 2	Aufgabe, Fall und Form genannt	ein Teil fehlt	ein bloßer Satz ohne Fall
Nachfassungen	___ / 4	jede mit Stelle, Mangel und Ersatz	gezielt, aber ohne Ersatz	„besser“ oder „noch einmal“
Begründungen	___ / 3	jede passt zur Antwort davor	meist passend	fehlen oder passen nicht
Ergebnis	___ / 2	beide Angaben, nichts erfunden	eine Angabe fehlt	Angaben erfunden
Reflexion	___ / 3	nennt eine bestimmte Runde und eine Folgerung	allgemein, aber richtig	fehlt
Summe	___ / 14			



Für die Lehrkraft

Diese Seiten nicht an die Klasse austeilten.

Vorbereitung

- Für jede Schülerin und jeden Schüler einen eigenen Anlass mit zwei Angaben, die nur auf dem Zettel stehen, etwa Empfänger und Termin. So gleichen sich keine zwei Protokolle.
- Klären, welche KI-Anwendung benutzt werden darf und ob der Verlauf dort gespeichert oder ausgedruckt werden kann.
- Für das Nachgespräch fünf Minuten je Person einplanen, auch in einer späteren Stunde.

Erwartungshorizont

- Die erste Eingabe nennt Aufgabe, Fall, Länge oder Form; wo nicht, benennt die Begründung später genau das als Mangel.
- Jede Nachfassung nennt eine Stelle, einen Mangel und einen Ersatz, statt nur „besser“ zu verlangen.
- Die Begründungen passen zu den Antworten im Protokoll; eine Änderung ohne sichtbaren Anlass zählt nicht.
- Der fertige Text enthält beide Angaben vom Zettel und keine erfundenen Angaben.
- Die Reflexion nennt eine konkrete Runde, keine allgemeine Einsicht.

Warum eine KI diese Aufgabe nicht allein löst

Prüfungsgegenstand ist der Umgang mit der KI selbst. Eine KI kann einen fertigen Text liefern, aber nicht die Begründung, warum ein Mensch nach einer bestimmten Antwort eine bestimmte Änderung verlangt hat. Die zwei Angaben vom Zettel machen jedes Protokoll einmalig, und das Nachgespräch zu einer zufällig gewählten Runde zeigt, ob die Begründung von der Person stammt.

Was trotzdem geht, und wie Sie es merken

Ein Protokoll lässt sich nachträglich glätten oder ganz erfinden. Das Nachgespräch fängt das nur ab, wenn es stattfindet: eine Runde auswählen und fragen, was die Person an dieser Stelle als Nächstes versucht hätte. Wer den Verlauf nicht selbst erlebt hat, antwortet dort allgemein.

Lehrplan und Kompetenzen

KMK-Handlungsempfehlung KI, Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen (10.10.2024),

**Themenbereich 2, S. 7**

„So gilt es im Sinne des formativen Assessments die Bewertung weg von der Produkt- hin zur Prozessorientierung zu lenken, wobei der Reflexion durch die Lernenden eine entscheidende Rolle zugesprochen wird.“

Anknüpfung: Bewertet wird der Prozess mit Reflexion, nicht allein das Produkt.

Quelle: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2024/2024_10_10-Handlungsempfehlung-KI.pdf, abgerufen am 28.09.2026

KMK-Handlungsempfehlung KI, Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen (10.10.2024), Themenbereich 2, S. 7

„Daher sind Lehrkräfte zu befähigen, sich der veränderten Funktion und Rahmenbedingungen bewusst zu sein. Daraus ergeben sich notwendige Absprachen zur Verwendung und Kennzeichnung KI-generierter Produkte.“

Anknüpfung: Die Aufgabe setzt eine offene Absprache zur Verwendung von KI voraus, statt sie zu verbieten.

Quelle: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2024/2024_10_10-Handlungsempfehlung-KI.pdf, abgerufen am 28.09.2026

Offene Frage (Schulordnung): Ist diese Form an Ihrer Schulart als kleiner oder großer Leistungsnachweis zulässig, und mit welchem Gewicht? Nicht nachgesehen; die Schulordnung und die Fachschaft entscheiden.

Kompetenzrahmen (Erstzuordnung, nicht von einer Lehrkraft geprüft; die deutschen Titel sind eine eigene Arbeitsübersetzung):

AILit Create with AI 3: Generative KI so steuern, dass sie Rückmeldung gibt, Ergebnisse verbessert und das Nachdenken unterstützt.

AILit Manage AI 4: Den KI-Einsatz während der ganzen Problemlösung beobachten und bewerten.

DigComp 3.0 3.2: Digitale Inhalte einbinden und weiterbearbeiten